

Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen

gemäß Artikel 10 der Verordnung (EU) 2019/2088

Investmentvermögen GEM Debt Hard Currency Investment Grade

Zusammenfassung

Das Sondervermögen ist gemäß Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 klassifiziert und bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale.

Die Anlagestrategie des Fonds ist es, durch Investitionen in ein diversifiziertes Portfolio von Staaten und Unternehmen mit Sitz in Ländern aus den Emerging Markets, die beim Erwerb über ein Investment-Grade-Rating verfügen und in US Dollar denominated sind, eine langfristige Gesamtrendite zu erzielen und gleichzeitig ESG-Merkmale im Sinne von Artikel 8 der Offenlegungsverordnung zu fördern. Die Umsetzung der Anlagestrategie erfolgt durch den beauftragten externen Asset Manager, die HSBC Asset Management (nachfolgend „HSBC AM“) und wird durch HSBC INKA überwacht. Die Asset Allokation erfolgt gemäß den Regelungen im Verkaufsprospekt und kann jederzeit im Einklang mit den Regelungen des Verkaufsprospekts angepasst werden. Zur Förderung der ökologischen und sozialen Merkmale wendet der Fonds folgende verbindliche Elemente im Rahmen der Anlagestrategie an:

- Der Fonds strebt ein besseres ESG-Rating und eine geringere Kohlenstoffintensität als der Referenzwert (JPMorgan EMBI Global Diversified Investment Grade) an, berechnet als gewichteter Durchschnitt der ESG-Ratings und der Kohlenstoffintensität der Emittenten der Anlagen des Fonds im Vergleich zu dem gewichteten Durchschnitt der Bestandteile des Referenzwerts im Geschäftsjahr.
- Anwendung von Ausschlüssen zur Vermeidung/Verringerung von Investitionen in Unternehmensanleihen von Unternehmen aus bestimmten Sektoren (basierend auf Umsatzschwellen) sowie Unternehmen, die schwerwiegend gegen international anerkannte Sozial- und Governance-Normen (UN Global Compact) verstoßen.

Zudem werden bei den Staateninvestments sowie Unternehmensinvestments einige Indikatoren für nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts - PAI) verbindlich angewendet.

Innerhalb des Fonds werden eine Vielzahl an unterschiedlichen Nachhaltigkeitsindikatoren verwendet, um die ökologischen und/oder sozialen Merkmale zu analysieren und zu beurteilen. Die Nachhaltigkeitsindikatoren und deren Methodik basieren auf anerkannten Datenquellen, um eine konkrete Analyse und Beurteilung zu gewährleisten. Die Einhaltung der entsprechenden Ausschlusskriterien für Unternehmensinvestments wird beispielsweise mittels Negativlisten überwacht. ESG-Daten sind in die Prozesse der HSBC AM integriert, unterliegen laufendem Research und können sich im Laufe der Zeit ändern oder angepasst werden.

Zur Überwachung der ökologischen und sozialen Merkmale werden die Investments auch nach der Investition regelmäßig überprüft.

Die Bewertung der ökologischen und sozialen Merkmale einschließlich der Ausschlusskriterien und Principal Adverse Impacts stützt sich auf die Daten von spezialisierten ESG-Datenanbietern bzw. andere Datenquellen. Die Daten und Informationen werden gemäß standardisierter Prozesse verarbeitet und angewendet.

Die Auswahl und Überwachung der Vermögensgegenstände für den Fonds erfolgt im Einklang mit der Fondsdokumentation, einschließlich den beschriebenen ESG-Kriterien, sowie der einschlägigen Fondsregulierung.

Kein nachhaltiges Investitionsziel

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Bei der Auswahl der Vermögensgegenstände werden neben dem finanziellen Erfolg beispielsweise die folgenden ökologischen und sozialen Merkmale berücksichtigt:

1. Aktive Berücksichtigung der Kohlenstoffintensität von Staaten und Unternehmen.
2. Ermittlung und Analyse der Umweltmerkmale eines Unternehmens, einschließlich, aber nicht beschränkt auf physische Risiken des Klimawandels und des Humankapital-Managements.
3. Verantwortungsvolle Geschäftspraktiken im Einklang mit den Prinzipien des UN Global Compact (UNGC).
4. Mindestumweltstandards durch Ausschluss von Geschäftstätigkeiten, die als umweltschädlich gelten.
5. Analyse des Anteils der Investitionen in kontroversen Waffen.

Der Fonds investiert überwiegend in verzinsliche Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten und Unternehmen mit Sitz in Ländern aus den Emerging Markets, die beim Erwerb über ein Investment-Grade-Rating verfügen und in US Dollar denominated sind. Der JPMorgan EMBI Global Diversified Investment Grade (Referenzwert) wird zur Messung des ESG-Ratings und der Kohlenstoffintensität des Fonds verwendet, berechnet als gewichteter Durchschnitt der ESG-Ratings bzw. der Kohlenstoffintensität der Emittenten der Anlagen des Fonds im Vergleich zum gewichteten Durchschnitt der Bestandteile des Referenzwerts im Geschäftsjahr.

Bei dem Referenzwert handelt es sich um einen breiten Marktindex, nicht jedoch um einen ESG-Index. Für den Fonds wird kein konkreter ESG-Index als ESG-Referenzwert festgelegt.

Anlagestrategie

Die Anlagestrategie des Fonds ist es, durch Investitionen in ein diversifiziertes Portfolio von Staaten und Unternehmen mit Sitz in Ländern aus den Emerging Markets, die beim Erwerb über ein Investment-Grade-Rating verfügen und in US Dollar denominated sind, eine langfristige Gesamtrendite zu erzielen und gleichzeitig ESG-Merkmale im Sinne von Artikel 8 der Offenlegungsverordnung zu fördern. Die Asset Allokation erfolgt gemäß den Regelungen im Verkaufsprospekt und kann auch jederzeit im Einklang mit den Regelungen des Verkaufsprospekts angepasst werden. Zur Förderung der ökologischen und sozialen Merkmale wendet der Fonds folgende verbindliche Elemente im Rahmen der Anlagestrategie an:

- Der Fonds strebt ein besseres ESG-Rating und eine geringere Kohlenstoffintensität als der Referenzwert (JPMorgan EMBI Global Diversified Investment Grade) an, berechnet als gewichteter Durchschnitt der ESG-Ratings und der Kohlenstoffintensität der Emittenten der Anlagen des Fonds im Vergleich zu dem gewichteten Durchschnitt der Bestandteile des Referenzwerts im Geschäftsjahr.

- Anwendung von Ausschlüssen zur Vermeidung/Verringerung von Investitionen in Anleihen von Emittenten mit spezieller Beteiligung an bestimmten ausgeschlossenen Aktivitäten. Diese umfassen:
 - Emittenten, die an der Herstellung kontroverser Waffen oder ihrer Schlüsselkomponenten beteiligt sind; zu den kontroversen Waffen zählen unter anderem Waffen mit angereichertem Uran und weißem Phosphor.
 - an der Tabakerzeugung beteiligte Emittenten.
 - Emittenten mit mehr als 10 % Erträgen aus der Kohlekraftwerksförderung und ohne einen klar definierten, glaubwürdigen Plan zur Verringerung des Exposures auf unter 10 %.
 - Emittenten mit mehr als 10 % Erträgen aus der Kohlekraftwerksproduktion und ohne einen klar definierten, glaubwürdigen Plan zur Verringerung des Exposures auf unter 10 %.
 - Der Fonds investiert nicht in Wertpapiere von Unternehmen, die schwerwiegend gegen die Grundsätze des UNGC verstoßen.
- Teilweise Investition in nachhaltige Anleihen, insbesondere Sustainability-Linked Bonds, Transition Bonds, Social Bonds und Green Bonds. Solche Anleihen unterliegen nicht den vorgenannten Ausschlüssen.

Zudem werden die nachfolgenden PAI einerseits teilweise durch die benannten Ausschlusskriterien sowie andererseits als wesentlicher Bestandteil der ESG-Analyse verbindlich berücksichtigt:

- Verstoß gegen die Prinzipien des UNGC und der OECD-Leitsätze
- Anteil der Investitionen in kontroversen Waffen
- Treibhausgasintensität von Unternehmen (Scope 1 + Scope 2)
- Treibhausgasintensität von Staaten

Der Fonds wird aktiv verwaltet und bildet keinen ESG-Referenzwert nach.

Die Anlagestrategie wird durch den Investitionsprozess der HSBC AM kontinuierlich umgesetzt. Bei den Wertpapieren, in die der Fonds investieren wird, handelt es sich vorwiegend um Wertpapiere von Emittenten, die bestimmte ESG-Kriterien und Kriterien für eine geringere Kohlenstoffintensität erfüllen. Die Kriterien hinsichtlich ESG und einer geringeren Kohlenstoffintensität werden von HSBC AM selbst erstellt, unterliegen kontinuierlichem Research und können sich im Laufe der Zeit ändern, wenn neue Kriterien identifiziert werden. Der Ausschluss eines Emittenten aus dem oder seine Aufnahme in das Anlageuniversum des Fonds liegt im Ermessen der HSBC AM. Emittenten mit einem sich verbessernden ESG-Rating und/oder einer sich verringernden Kohlenstoffintensität können aufgenommen werden, wenn ihr ESG-Rating noch niedrig bzw. ihre Kohlenstoffintensität noch hoch ist. Emittenten, die gegen die ausgeschlossenen Aktivitäten verstoßen oder nicht der angestrebten ESG-Charakteristik entsprechen, werden nicht erworben. Im Hinblick auf investierte Emittenten reichen die Maßnahmen der HSBC AM von Engagement (bei Unternehmen) bis hin zur teilweisen oder vollständigen Veräußerung von Positionen, sofern die Emittenten nicht mehr der angestrebten ESG-Charakteristik bzw. PAI-Charakteristik entsprechen. Die Anwendung der Ausschlusskriterien erfolgt mittels einer Negativliste, die regelmäßig aktualisiert wird.

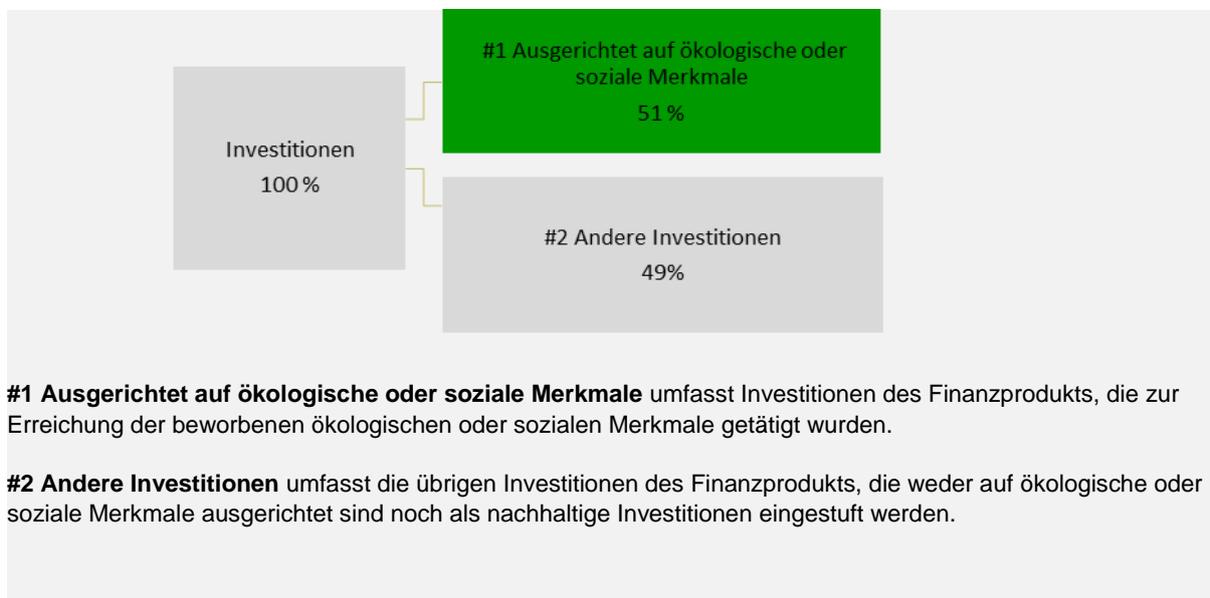
Bei der Beurteilung des ESG-Ratings und der Kohlenstoffintensität der Emittenten sowie der Ausschlusskriterien kann sich HSBC AM auf Fachwissen, Analysen und Informationen von etablierten Finanzdatenanbietern stützen.

Aufteilung der Investitionen

Die Vermögensgegenstände des Fonds werden in nachstehender Grafik in verschiedene Kategorien unterteilt. Der jeweilige Anteil am Fondsvermögen wird in Prozent dargestellt. Mit „Investitionen“ werden alle für den Fonds erwerbenden Vermögensgegenstände erfasst.

Die Kategorie „#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale“ umfasst diejenigen Vermögensgegenstände, die im Rahmen der Anlagestrategie zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale gemäß den beschriebenen Kriterien getätigt werden. Die Prozentangabe in der Grafik stellt den Mindestanteil am Fondsvermögen dar.

Die Kategorie „#2 Andere Investitionen“ umfasst z. B. Derivate, Bankguthaben oder Finanzinstrumente, für die nicht genügend Daten vorliegen, um sie für die beschriebene Anlagestrategie des Fonds bewerten zu können. Die Prozentangabe in der Grafik stellt den Maximalanteil am Fondsvermögen dar.



Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Zur Überwachung der ökologischen und sozialen Merkmale werden die Investments auch nach der Investition regelmäßig überprüft.

Die HSBC AM führt die laufende Überwachung des Fonds sowohl auf der Emittentenebene als auch auf der Portfolioebene durch. Investments mit ESG-Risikobewertungen, die einer gezielten Überprüfung bedürfen, werden in einem internen Governance-Forum bewertet. Die Überwachung des Fonds erfolgt über ein ESG-Dashboard, um sicherzustellen, dass das Portfolio die intern festgelegten Schwellenwerte einhält (z. B. durchschnittliche ESG-Werte im Portfolio, Ausschlüsse, verstärkte Sorgfaltspflicht usw.).

Eine gute Unternehmensführung der Unternehmen, in die investiert wird, ist seit langem Bestandteil des firmeneigenen Researchs von HSBC AM. Das Stewardship-Team von HSBC AM trifft sich regelmäßig mit Unternehmen, um das eigene Verständnis für deren Geschäftstätigkeit und Strategie zu verbessern, Unterstützung für das Management der Unternehmen zu signalisieren und Best

Practices zu fördern. HSBC AM ist der Ansicht, dass eine gute Unternehmensführung gewährleistet, dass Unternehmen im Einklang mit den langfristigen Interessen ihrer Investoren geführt werden.

Hinsichtlich der im Abschnitt Anlagestrategie beschriebenen Ausschlusskriterien wird eine Negativliste angewendet, die regelmäßig aktualisiert wird. Es erfolgen keine neuen Investitionen in Unternehmen, die in den Negativlisten enthalten sind; sofern Negativlisten neu eingeführt werden oder Unternehmen in die Negativliste aufgenommen werden, in die bereits investiert ist, werden die relevanten Positionen innerhalb von 6 Monaten vollständig veräußert.

Die Einhaltung der Ausschlusskriterien bei Investments in Unternehmen wird zusätzlich im Rahmen der Anlagegrenzprüfung durch HSBC INKA überprüft.

Methoden für ökologische oder soziale Merkmale

Die nachfolgenden Nachhaltigkeitsindikatoren werden im Sondervermögen bei den jeweiligen Vermögensgegenständen angewendet, um die ökologischen und sozialen Merkmale zu messen.

Die Unternehmensausschlüsse werden auf Basis von definierten Umsatzschwellen in den Bereichen Kohle, Waffen und Tabak sowie schwerwiegender Verstöße gegen bestimmte international anerkannte ökologische, soziale und Governance-Normen definiert. Hierbei werden die Daten anerkannter ESG-Datenanbieter genutzt. Hieraus resultieren Negativlisten von Emittenten, in die das Sondervermögen nicht mehr neu investieren darf.

Bei der Auswahl der Unternehmensinvestments, nach Anwendung der Ausschlusskriterien, sowie bei der Auswahl der Staateninvestments nutzt HSBC AM ihren eigenen systematischen Investitionsprozess, um zu messen, wie die vom Fonds geförderten Umwelt- und Sozialmerkmale erfüllt werden. HSBC AM wird Daten verwenden, die von Dritten bereitgestellt werden. Sämtliche Daten werden von der Researchabteilung von HSBC AM überprüft.

Datenquellen und -verarbeitung

Die Bewertung der ökologischen und sozialen Merkmale sowie Principal Adverse Impacts stützt sich auf die Daten von spezialisierten ESG-Datenanbietern sowie ggf. weitere Datenquellen/Research. HSBC AM verwendet je nach Anwendungsbereich Daten von einer Reihe externer Anbieter wie Sustainalytics, ISS, MSCI und Trucost, um sicherzustellen, dass die geförderten Umwelt- und Sozialmerkmale, einschließlich der Ausschlusskriterien, erreicht bzw. eingehalten werden. Die Daten werden von der Researchabteilung der HSBC AM gemäß standardisierter Prozesse plausibilisiert. Die Verarbeitung der Daten erfolgt über die firmeneigene Recherchemethodik von HSBC AM. Die verwendeten ESG-Datenanbieter verfügen über Prozesse zur Sicherstellung einer hinreichenden Datenqualität. Es kann aber keine Einschätzung zur Beschränkung der Methoden solcher Drittunternehmen abgegeben werden. Eine Datenschätzung wird seitens HSBC AM nicht durchgeführt. Bei HSBC INKA werden die Negativlisten hinsichtlich der Ausschlusskriterien über etablierte Standardprozesse im Anlagegrenzprüfungssystem hinterlegt.

Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Während HSBC AM Daten Dritter aus verschiedenen Quellen verwendet, überprüft und recherchiert, gibt es dennoch nach wie vor nur eine begrenzte Erfassung solcher verfügbaren Daten. In bestimmten Anlageklassen oder für manche Vermögensgegenstände sind ESG-Daten möglicherweise nicht über Datenanbieter von Dritten öffentlich zugänglich oder nicht ausreichend. In solchen Fällen nutzt HSBC AM proprietäre Methoden, um ESG-Bewertungen auf der Wertpapier- und Portfolioebene zu

unterstützen. HSBC AM ist sich keiner Einschränkung in Bezug auf die Erfüllung der ökologischen oder sozialen Merkmale des Fonds bewusst.

Es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass sich zu keiner Zeit Vermögensgegenstände im Sondervermögen befinden, die nicht vollständig mit den beschriebenen Ausschlusskriterien im Einklang stehen.

Sorgfaltspflicht

Die Auswahl und Überwachung der Vermögensgegenstände für den Fonds erfolgt im Einklang mit den Allgemeinen und besonderen Anlagebedingungen, dem Verkaufsprospekt und den vorstehend beschriebenen ESG-Kriterien. Hierbei beachten HSBC INKA und HSBC AM alle einschlägigen Regulierungsvorgaben, insbesondere die Vorgaben des Kapitalanlagegesetzbuchs („KAGB“) sowie der europäischen Fondsregulierung.

Als integralen Bestandteil des Anlageprozesses überwacht und analysiert HSBC AM vor der Investition und fortlaufend sorgfältig alle Emittenten, in die investiert wird. Die Analyse/Überwachung erfolgt gemäß quantitativen und qualitativen Aspekten und umfasst auch Aspekte zu Finanzleistung und Risiko, Kapitalstruktur, sowie soziale und ökologische Auswirkungen.

Mit HSBC AM hat HSBC INKA einen Auslagerungsvertrag geschlossen und überwacht diesen im Rahmen des regelmäßigen Auslagerungscontrollings.

Als Vollmitglied des Bundesverbandes Investment und Asset Management e.V. („BVI“) hält HSBC INKA die Wohlverhaltensregeln des BVI ein und übernimmt gesellschaftliche Verantwortung in ökologischen und sozialen Belangen sowie hinsichtlich guter Unternehmensführung.

Mitwirkungspolitik

Eine konkrete Mitwirkungspolitik ist für den Fonds nicht Teil der beschriebenen ökologischen/sozialen Anlagestrategie. HSBC AM kann aber nach eigenem Ermessen Engagement mit Unternehmen betreiben, in die der Fonds investiert.

HSBC AM nutzt eine Reihe von ESG-Ratingagenturen für normenbasierte Prüfungen nach den Grundsätzen des UN Global Compact. Eine gute Unternehmensführung ist seit langem Bestandteil des firmeneigenen Researchs von HSBC AM. Das Stewardship-Team von HSBC AM trifft sich regelmäßig mit Unternehmen, um das eigene Verständnis für deren Geschäftstätigkeit und Strategie zu verbessern, Unterstützung für das Management der Unternehmen zu signalisieren und Best Practices zu fördern. HSBC AM ist der Ansicht, dass eine gute Unternehmensführung gewährleistet, dass Unternehmen im Einklang mit den langfristigen Interessen ihrer Investoren geführt werden.

Bestimmter Referenzwert

Für das Sondervermögen ist kein konkreter ESG-Index als ESG-Referenzwert festgelegt.

Jahresbericht

Informationen dazu, wie die ökologischen und/oder sozialen Merkmalen erfüllt wurden sowie die weiteren regulatorisch erforderlichen Informationen gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 können dem Jahresbericht des Fonds entnommen werden.

Stand: 01.12.2023